

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Meike

Titel: Kurz - 1 Klimaschutz - hier endlich voranbringen

Text

Die Begrenzung der weltweiten Temperaturerhöhung auf maximal 1,5°C, ist die Richtschnur für unsere kommunale Klimaschutzpolitik. Dafür braucht Ansbach wirksame Maßnahmen, das Klimaschutzkonzept muss zügig umgesetzt werden.

Gemeinsam mit dem Landkreis Ansbach wollen wir eine **Energieagentur** gründen. Der Klimaladen muss als zentraler Baustein fortgeführt werden. Die städtischen Liegenschaften müssen möglichst alle mit Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen ausgestattet werden. Den Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger bis zum Jahr 2035 streben wir an.

Energiewende-Strategie 2035

Mit einem Grundsatzbeschluss „Energiewende-Strategie 2035“ wollen wir die städtischen Eigenbetriebe zu **klimaneutralen Betrieben** umbauen. In allen städtischen Gebäuden sollen nur noch Strombezugsverträge mit 100% Ökostrom mit Neuanlagenquote abgeschlossen werden. Wir wollen bestehende Nahwärmenetze ausbauen; in neuen Quartieren soll dies die Regelversorgung sein.

Effizientes Bauen

Bei kommunalen Bauprojekten sollen künftig immer **Lebenszyklusanalysen** und **Wirtschaftlichkeitsberechnungen** durchgeführt werden. Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren bei Hochbaumaßnahmen in der Stadt Ansbach sind überfällig. Neubauten sollen künftig ausschließlich im Passivhaus-Standard errichtet werden.

Unerlässlich ist auch die nachhaltige Reduzierung der **CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich**, z.B. durch Förderung alternativer Mobilität (*siehe Kapitel 2*) und schrittweise Umstellung der städtischen Busse auf klimafreundliche Antriebe.

Jugend – hier unterstützen

Bestehende Angebote für Jugendliche in Ansbach müssen aufgewertet und besser bekannt gemacht werden.

Die vielfältigen Aktivitäten des **Jugendrats** müssen breiter kommuniziert werden. Daher soll dieser regelmäßig in den 9. Jahrgangsstufen aller Ansbacher Schulen über seine Arbeit informieren.

Erhöhung der Mobilität

Durch ein besseres ÖPNV-Angebot am Abend und an den Wochenenden soll die mobilitätstechnische Einschränkung vieler Jugendlicher in und um Ansbach verringert werden.

Dafür wollen wir Linienbedarfs- und Anrufsammeltaxen nicht nur per Telefon, sondern auch per App oder Messenger-Dienst buchbar machen und die Verbindung zwischen Ansbach und den Teilorten mittels ÖPNV verbessern.

Junge Kommunikation

Die Website **www.ansbach4u.de** des Jugendamts ist ein guter Anfang. Zusätzlich muss eine zentrale WhatsApp-Gruppe und ein Instagram-Account geschaffen werden, der sich speziell an Jugendlichen richtet und über Aktionen in Ansbach informiert.

Für die Jugend wollen wir:

- Längere Öffnung des Hofgartens, um ihn als Aufenthaltsraum für Jugendliche attraktiver zu machen.
- Eine neue **Grillstelle**.
- Einen attraktiven Skaterplatz.
- Ein Calisthenics-Trainingsgelände bis 2024.

- 48 • Vierteljährliche Treffen der Stadtspitze mit Vertreter*innen von Fridays
49 for Future.
- 50 • Eine Neuausrichtung des Jugendzentrums, um für mehr Zielgruppen attraktiv
51 zu sein.

52 *Klimaschutz- und Jugendpolitik sind die zentralen Zukunftsfragen, die eine*
53 *Stadtgesellschaft beantworten muss. Hier müssen wir unserer lokalen*
54 *Verantwortung nachkommen.*